

Der Helferkreis Asyl Ertingen trauert um Joachim Lange

Der plötzliche Tod von Joachim Lange hat im Helferkreis bei ehren- und hauptamtlich Engagierten große Betroffenheit und Trauer ausgelöst.

Seit der Gründung des Helferkreises im April 2017 war Joachim stets zuverlässig präsent. Er war ein außergewöhnlicher, ehrlicher, zufriedener und bescheidener Mensch. Ohne große Worte zu verlieren, half er, wo er Not sah. Mit seiner offenen, empathischen und unkomplizierten Art ging er direkt auf die Menschen zu, die als Geflüchtete in die Gemeinde gekommen waren. Er besuchte sie auch in ihren Unterkünften und lernte so ihre Sorgen und Probleme kennen.

Bei den vielfältigen Aktionen des Helferkreises wirkte er aktiv mit, um bei Willkommensfesten, Begegnungsnachmittagen und Kochevents zugewanderten und einheimischen Menschen Begegnung und Austausch zu ermöglichen.

Immer wieder überraschte er mit kreativen und unkonventionellen Ideen. Ob er spontan Geflüchtete zur Helferkreissitzung einlud um sie zu ermuntern, ihre Anliegen selber vorzutragen, ein Krautland mit ihnen anlegte oder sie mit zur Streuobsternte nahm – er fand viele Möglichkeiten Menschen mit einzubeziehen und ihnen damit Mut zu machen.

Seiner Herzensangelegenheit, sich für eine offene, vielfältige und solidarische Gesellschaft einzusetzen, in der auch Geflüchtete in Würde, Frieden und Freiheit leben können, gab er im Mai 2019 mit seiner Beteiligung an der landesweiten Kampagne „Platz für Asyl in Europa“ Ausdruck, bei der bei der 1000 kreativ gestaltete, sogenannte „Asylstühle“ auf dem Stuttgarter Marktplatz ein eindrucksvolles Zeichen setzten.

Gesicht zu zeigen war ihm immer wichtig. Im letzten Gesamttreffen des Helferkreises stellte er sich daher zu aller Freude als neuer Ansprechpartner für den Helferkreis zur Verfügung. Durch seinen Tod ist es nun nicht mehr zur Umsetzung gekommen.

Joachims soziale Engagement für den Nächsten war ein Vorbild für alle. Er wird eine große Lücke in unserem Helferkreis hinterlassen. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Seinen Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus.



Bildunterschrift:
Joachim Lange mit seiner Frau
Marianne im Mai 2019 bei der
Kampagne „Platz für Asyl in
Europa“ in Stuttgart